

Deu 1. Klasse - Wo steht ihr?

Beitrag von „Melosine“ vom 10. Dezember 2008 15:41

Da stimme ich Prinz voll und ganz zu!

Meine Klasse kann überwiegend synthetisieren. Alle lesen einzelne Wörter und kurze Sätze mit einfachen Wörtern. Manche Kinder lesen schon unbekannte Sätze.

Ich frage mich allerdings, was dieses Wissen nutzt oder bewirkt?

Bei solchen Vergleichen besteht m. E. immer die Gefahr, dass man unter Druck gerät, weil die eigene Klasse möglicherweise noch nicht "flüssig liest".

Aber 1. weiß man nicht, was der Einzelne darunter versteht (für mich ist flüssig lesen, wenn Kinder (unbekannte) Texte ohne zu stocken vorlesen können - das können aber m. E. in der 1. Klasse um diese Zeit nur Kinder, die schon vorher lesen gelernt haben) und

2. weiß man auch nichts über die Lerngruppe und darüber, ob sie mit der eigenen wirklich vergleichbar ist.

Ach ja, und 3. kommt es ja auch auf das Konzept an. Wenn man die Kinder von Anfang an mit allen Buchstaben arbeiten lässt, kennen sie natürlich schon mehr davon als Kinder, die lediglich Buchstabe für Buchstabe lernen.

Wie Prinz schon sagte: Hauptsache, man ist mit dem Vorankommen der Kinder zufrieden.

Bei "den anderen" ist es eh meistens besser. 

LG

Melo